

Schauspielhaus Zürich

Medienmitteilung

Zürich, 23. November 2020

Medienmitteilung: Open Haus und Live Streaming

Das Schauspielhaus Zürich reagiert auf die Corona-Situation mit neuen Formaten. Weiterhin spielen wir für 50 Zuschauer*innen, auf allen Bühnen. Im Dezember gibt es zusätzlich jeden Donnerstag Live-Streamings von ausgewählten Inszenierungen. Zudem wird die Pfauen-Bühne für freischaffende Künstler*innen geöffnet. Heute wird dazu ein Open Call veröffentlicht.

Ein Programm spielbereit, aber keinen Ort mehr, um dieses zu spielen? Entgangene Einnahmen? Und Bühnen-Heimweh? Mit der Reihe "Open Call Open Haus" öffnet das Schauspielhaus Zürich die Pfauen-Bühne für freischaffende Künstler*innen aus Theater, Musik, Literatur, Tanz, Performance oder Comedy. Vorerst an drei Daten im Dezember sowie einmal Anfang Januar soll der Pfauen auf diese Weise Künstlerinnen und Künstlern der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Heute veröffentlicht das Schauspielhaus dazu einen Aufruf über Social Media.

"Das Schauspielhaus kann weiterhin auch für 50 Personen spielen, doch nicht alle können das", sagt Co-Intendant Benjamin von Blomberg. "Wir sind uns dessen bewusst und stellen daher unsere Pfauen-Bühne zur Verfügung." Die Einnahmen gehen an die Künstler*innen, das Schauspielhaus stellt Infrastruktur und Technik zur Verfügung. Die Auswahl der eingegangenen Projekte übernehmen verschiedene Abteilungen des Schauspielhauses.

Ebenfalls im Dezember beginnt das Schauspielhaus, mit dem Format des Live-Streamings zu experimentieren: einmal pro Woche, jeweils am Donnerstag, werden ausgewählte Produktionen live gestreamt. "Wir wollen dabei ein möglichst intensives und spezielles Theater-Erlebnis ermöglichen", sagt Benjamin von Blomberg: "Ob das besser wird, als Netflix - quatsch, natürlich nicht! Manche von unseren Hausregisseuren*innen halten prinzipiell gar nichts davon. Wir machen jetzt aber einmal unsere Erfahrungen damit: mal schauen! Ich bin super gespannt. » Die Vorstellungen werden mit mehreren Kameras live gestreamt. Die verschiedenen Kameraperspektiven werden durch die Regisseur*innen der Inszenierung selbst angesteuert. Im Dezember beginnen wir mit "~~Frühlings-Erwachen~~" von Suna Gürler, am darauffolgenden Donnerstag testet Leonie Böhm vor Publikum, was Streaming für ihre Inszenierung von "Leonce und Leonce" bedeuten könnte.

Das Schauspielhaus Zürich passt sich der besonderen Situation stetig neu an: Ende Oktober, gleich nach dem Entscheid des Bundesrats, wurde beschlossen weiter zu spielen – mit dem erprobten Schutzkonzept, auch für 50 Menschen. Das Haus kann dieses Angebot dank der Subventionen von Stadt und Kanton machen. Um kurzfristig auf Programmänderungen besser reagieren zu können, werden bis auf Weiteres jeweils nur Karten für eine Spielwoche verkauft. Die Programm-Vorschau der geplanten Stücke findet sich auf dem [Web-Kalender](#) des Schauspielhaus Zürich.

Kontakt für Rückfragen: Barbara Higgs, Leitung Medien & Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +41 79 829 71 85, barbara.higgs@schauspielhaus.ch
Elena Manuel, Medien & Öffentlichkeitsarbeit,
[Tel. +41 79 101 09 17, elena.manuel@schauspielhaus.ch](mailto:elena.manuel@schauspielhaus.ch)